

# Sächsische Staatszeitung



## Staatsanzeiger für das Königreich Sachsen.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. Alters- und Landesfukultrentenbank, Jahresbericht und Rechnungsabluß der Landes-Brandversicherungsanstalt, Verkaufsliste von Holzplanen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Nr. 226.

Donnerstag, 28. September abends

1916

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Geschäftsstelle, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark 50 Pf. vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint nur Werktag. — Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 21 295, Schriftleitung Nr. 14 574.

Ankündigungen: Die 1/2spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 1/2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter Eingeladn 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

### Die kurz vor Beginn des Druckes eingehenden Meldungen befinden sich auf Seite 8 dieser Ausgabe.

Se. Majestät der König hat dem Geh. Hofrat Dr. Zeiß die Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft „virtuti et ingenio“ am Konturbande verliehen.

Bei Hermannstadt nehmen die Kämpfe gegen die Rumänen für die österreichisch-ungarischen Truppen einen günstigen Verlauf.

Die rumänischen Verlustlisten verzeichnen bis zum 18. September 72724 Mann und 3426 Offiziere.

Verschiedene britische Dampfschiffahrtsgesellschaften haben in der Befürchtung, von deutschen Unterseebooten angegriffen zu werden, ihren Dienst eingestellt.

### Amtlicher Teil.

#### K. S. Ministerium.

Se. Majestät der König haben zu verleihen geruht:

die Friedrich-August-Medaille in Bronze am Bande für Kriegsdienste: d. Gefr. Hofmann, den Gefr. d. R. Burkert, Rupp, Lehmann Lange, Rabe, Klüter, den Gefr. d. L. Pfau, Jung, den Gefr. d. R. Vohr, den Gefr. Schütt, dem Landwehrm. Schüller, — beim Stabe, dem Gefr. d. R. Schade, dem Gefr. d. L. Schremer, — bei der Feldart., dem Sold. Hänsel, dem Landwehrm. Große, — beim Prov.-Amt, — der 19. Inf.-Div., den Gefr. Jähnichen, Miße, den Gefr. d. R. Denniger, Schubert, Bischer, dem Sold. Honig, dem Gefr. d. L. Stübner, Kallischmidt, dem Gefr. d. R. Kälbel, dem Gefr. d. L. Schmidt, — beim Stabe der 47. Inf.-Brig., dem Gefr. Franze beim Stabe der 19. Inf.-Brig., den Gefr. Seibt, Doyer, dem Gefr. d. L. Winkler, den Kanonieren Stosch, Kugh, dem Gefr. d. R. Wöbel, — im Inf.-Regt. 12, dem Obergefr. d. L. Wöhme in der Inf.-Batt. 34, den Gefr. d. L. Stübner, Kallischmidt, den Pion. Hennig, Peters, den Landwehrm. Ushner, Thomä, Leistner II, Köhler I, dem Gefr. d. R. Altmann, — in der Pion.-Komp. 254, den Gefr. Fühner, Israel (beide Einj.-Freiw.), Bend, Golbs, Reiche, Roman, Reiter, Palitsch, den Gefr. d. R. Riedel, Geißler, Thonig, Müller (Emil), Bretschneider, Martin, Ehrenberg, Ungethäm, Ahnert, Weyer, Müller (Richard), Weidauer, Bräutigam, Defer, Bepel, den Gefr. d. L. Hofmann, Dürwald, Joel, Körner, Scheufler, Reich, Härding, Dietrich, Hönig, Kreller, Bernd, Hiedmann, Ecklein, Krebschmar, Richter, Wegel, dem Gefr. d. R. Waghrein, den Sold. Schreiner, Heinrich, Reiffner, Starke, Krummholz, Winkler III, Heyne, Tschieder, Reizer, Müller, Schmalzer, Dörfling, Jemrich, Reide, Schott I, Zimmermann, den Gefr. Leistner, Kappel, Jocher, Waldbau, Mint, Haberkorn, Kressler, Langer, Hauptmann, Schindlbach, Brandner, Korh, Raake, Lust, Schauerhammer, Wendt, Weber, den Landwehrm. Hähnel, Opel, Albrecht I, Hofmann, Lohse, Hofmann, Gieße, den Landsturmmännern Fiebig II, Knebel, Kießlich, Raumann II, Layda, Jähne, Köhner, Schäfer, Winkler, Bösenberg, Vergander, Saube, Bundesmann, den Gefr.-M. Ebermann, Lantsch, Schäfer, Müller, Schott II, — im Inf.-Regt. 23, den Gefr. Hertel, Seemann, Jüttner, Busch, den Gefr. d. R. Red, Raub, Molel, Schmidt, Matthes, Rautsch, Dummsch, Günther (Son.), Richter, Heinrichs, Rolke, Koffa, Weber, Reuffmann, den Gefr. d. L. Kufs, Berger, Wegger, Emmerich, Freitag, Behold (Son.), Höchel, Hartmann, Hänsel, Keller, den Gefr. d. R. W. Warnstorff, Schubert, den Sold. Müller VII, Dögehorn, Jiegner, Vorklein, Broßmann, Kamysio, Ragler, Weibel, Fuchs, Wähler, Verus, Otto, Brand, Wänd, Dyme (Einj.-Freiw.), den Schützen Müller, Scherf, den Gefr. Frigische, Riehboldt, Dehler, Döhnel, Richter, Liebestind, Lüdemann, Schäpe, Koch, Wolff III, Müller, den Landwehrm. Alte, Keil, Scheunert, Meyer, Fischer, Rüdenschild, Kämmler, den Landsturmmännern Baumgärtel, Kluge, Michel, Schwedde, Hahn, Gross, Hähnel, Deber, Rittsch, den Gefr.-M. Michel, Friedrich, Dentschel, Schirm, — im Inf.-Regt. 24, den Gefr. Lehmann, Sohrmann, Doandt, Friedrich I, Grämer, den Gefr. d. R. Bollrath, Wättner, Deinge, Beulig, Illgen, Funk, Braun, Schäpe, Ehrlich, Panofka, Franke, Franke, Artl, Wegel, Klahre, Kuviel, Fernandes, Gassfurter, März, Mehlig, Böhme, Lohse, Bauer, Grunewald, Achillind, Ohmichen, Hartmann, Grassl, den Gefr. d. L. Kühne II, Waltherr, Reich, Weisleder, Lohse, Schrön, Bader, Bär, Thomas, dem Gefr. d. R. Richter, den Sold. Arnold III, Schäfer, Hähnel, Wobbe, Bentwich, Seifert (Martin), Albinus, Schädler, Krause, Hanebutt, Schneider, Endler, Kollitor, Krat, Donath, Wagner, Wolter, Mehner, Uhlmann, Jente, Seifert (Paul), Dienel, Kunkelt, Zeiler, Wofes, Zushmann, Heinrich, Schmoll, Roak, den Gefr. Stehlich, Manbaum, Winkler, Riese, Müller, Reuther, Bogl, den Landwehrm. Reinhold, Schöne, Pantzsch, Kreusche, Richter, den Landsturmmännern Hahn, Frenzel, Ovis, Richter X, Thete, Hartig, Reiffersmidt, Hähnel, Diejenhütter, Donath, den Gefr. Dietrich, Falt, Wappler,

Thuss, Meiffersmidt, Röger, Kavia, Hannisch, — im Inf.-Regt. 32, den Gefr. Richardt, Reiter, Wiedemann, Arnold, Varichad (Einj.-Freiw.), den Gefr. d. R. Schumann, Uhlig, Evers, Bahnewald, Engemann, Trillenberg, Köpbel, Kiebel, Schulze, Frige, Faube, Schmidt, Müller III, Kulpe, Müller, König, Stöss, Helesch, Hofmann, den Gefr. d. L. Klingerer, Rabe, Goldhahn, Ebert, Hartmann, Jung, Kfermann, Wolf III, Arnold, Paulus, Windisch, Illing, Grünberger, Löffler, Schwaga, dem Gefr. d. R. Stob, dem Gefr. d. R. Meßner, den Sold. Reiner, Klaus, Jungmann, Weizer, Bräuner, Vieledi, Sängelaub, Gähne, Merkel, Stara, Deber, Boock, Kämpf, Krull, Schaaß, dem Schützen Böhme, den Gefr. Gähne, Wättner, Schulze, Sack, Keller, Bergert, Panata, Wehnert, Jakob, Schärer, Schmalz, Herrmann, Joram, Lützen-dorf, Kossner, Hertel, Frigische, Rudolph, Künzel, Kupfer, Gläler, Langheinrich, Berner, Gütter, den Landwehrm. Köhler, Mülius, Forberg, Kofe, Rathner, Krügel, Bruner, Jahn, Steinert, Arnold, Fiedlerscherer, Eito, Tischenberg, Wättner, Treischneider, Heim, Müller, Klette, Kallkruss, den Landsturmmännern Müdel, Baumgärtel, Pflug, Trajczak, Albrecht, Bemann, Bachmann, Dedert, Dehmigen, Graf, Kemmich, Steiniger, Jöllner, Heintze, Wättner, Weinholt, Crafft, Bauersberger, Palme, Vielig, Stähler, Berner, Eichter, den Kanonieren Rühling, Spori, dem Fahrer Kern, dem Gefr. Anders, den Landwehrm. Kähler, Bräunig, Bude, Georgi, dem Gefr. Winkler, — im Inf.-Regt. 45, dem Gefr. Pape, den Gefr. d. R. Luge, Wäzel, Ulbricht, Schmidt, dem Gefr. d. L. Waqner, Eckert, Martin, Jilmer, Bille, den Gefr. d. R. Meßner, den Kanonieren Wolinski, Bumann, dem Fahrer Wähler, den Gefr. Schindler, Schibille, Lippach, Kaiser, den Landwehrm. Schirmer, Geißler, Wild, Strobel, Reef, Lippold, Hartmann, Kamm, Kunze, Schwale, den Landsturmmännern Lohse, Schlottig, den Gefr. d. R. Buchpiess, Bille, — im Inf.-Regt. 47, dem Gefr. d. R. Jhm, den Pion. Reichelt, Schmidt, Friedrich, Pelloth, dem Landwehrm. Ovis, — in der I. Inf.-Komp. des Pion.-Bats. 12, den Gefr. d. L. Krauss, Kuerswald, Glass, dem Gefr. d. R. Schirmer, den Pion. Wäler, Streiler, Thiele, dem Landwehrm. Landrod I, — in der I. Inf.-Komp. des Pion.-Bats. 22, den Gefr. Fleischer, Hölzig, Linte, Dörte, Swindel, Schöbel, Wendel (Einj.-Freiw.), Pehold, Eicher, Wieland (Einj.-Freiw.), Schäfer, Wobeler, Richter, Kohl, Kahn, den Gefr. d. L. Daniel, Hähfeld, Gnaud, Kofa, Jähne, Schluß-werder, Berndt, Eger, Müller IV, Priemer, den Gefr. d. R. Kühne, Wabe, den Gren. Kraus, Liebscher, Knauth, Vogel II, Kulle, Müller, Rudolph, Sturm, Schubert I, Gönner, Teichler, Köhler, Jschaler, Ranft, Lippmann, Waqner, Bläse, Berger, Müller III, Teuchert, Glarus, Thiele, Fehlich, Schulz, Haupt, den Landwehrm. Hornmann, Krebs, Racher, Scheffler, Kunze II, Sungenz, Bohnstedt, Teichmann, Krumbholz, Beege, Agten, Krause, Karlsruher, Gebhardt, Wolf, Emier, Frigische, den Landsturmmännern Mannhaupt, Berge, Raundorf, Wehner, Grunewald, Lehmann III, Fiebig, Kirken, Deitweiler, Dörfel, Alber, Findeisen, den Gefr.-M. Ovis, Hofmann, Geißner, Lorenz, Spiegelhauer, — im Gren.-Landw.-Regt. 100, dem Gefr. d. L. Falk, dem Pion. Thiele, dem Landwehrm. Eigendrot, — in der Landst.-Pion.-Par-t. 15, den Gefr. Siebert, Friede, den Sold. Zimmermann, Reimann, Beer, Bröszeit, Küster, Richter IV, Gross II, Fleischer, — im Gren.-Bats. 21, dem Gefr. d. L. Gregorischewski, den Gefr. d. R. Langer, Riemer, Freitag, Dinte, den Sold. Reumann II, Liebold, Berger, Lehmann, Wagner, Hiller, Schmidt, Zimmermann, Bleichschmidt, Voigt IV, Eckhardt I, dem Landwehrm. Zimmermann, dem Landstur-männern Bunte, — im Gren.-Bats. 25, den Fahrern Rattusch, Wever, dem Landwehrm. Teuchert, — beim Inf.-Div.-Beid.-Tram. 17, dem Fahrer Wigel, dem Gefr. Sufke, — in der Feldst.-Batt. 67, dem Gefr. d. L. Graubner, dem Kanonier Köhler, — im Inf.-Regt. 11, den Gefr. Dietrich, Dillig, Günther, Ahneförg, den Gefr. d. L. Knappe, Hennewitz, Schwarz, dem Telegr. Otto, den Fahrern Wagner, Freund, den Gefr. Lebender, Schönsfeld, Uffring, dem Landwehrm. Seifert, den Landsturmmännern Thieme, Spigner, — im Gren.-Doppelzug 319, dem Gefr. d. R. Reumann I, den Landsturmmännern Dabel, Duforn, Köder I, — in der Rheinw.-Komp. 164, dem Kräft. Petersen, dem Gefr. Kufcher, — beim Staffelfab 131, dem Gefr. d. L. Waltherr, Winter, den Landwehrm. Kofe, Potenhauer, Berndt, dem Landsturmmann Doyner, — in der Inf.-Mun.-Kol. 5, dem Gefr. d. R. Schneider, Hofmann, den Landsturmmännern Wähler, Sachse II, Wiedel, — in der Inf.-Mun.-Kol. 6, dem Gefr. d. L. Bavan, dem Gefr. d. R. Namdors, den Landwehrm. Wagner, Parfisch, den Landsturmmännern Friedrich VI, Flämig, — in der Inf.-Mun.-Kol. 19, den Gefr. d. L. Wiedemuth, Feld, dem Gefr. d. R. Hofmann III, den Landwehrm. Schäpe, Doyer, den Landsturmmännern Richter, Straube, — in der Inf.-Mun.-Kol. 11, — der 19. Inf.-Div., dem Gefr. d. L. Schurig, dem Landwehrm. Schirmer, — in der Inf.-Mun.-Kol. 268, dem Gefr. Schlade, den Gefr. d. R. Kühnel, Miße, den Gefr. d. L. Hesse, Eichert, den Gefr. d. R. Köhliche, Barchun, Riedel, Kretschmer, dem Gefr. Reitel, den Landsturmmännern Reufsch, Wänsche, Scheide, Donath, — in der Reg.-Führ.-Kol. 4, dem Gefr. Großmann, dem Gefr. d. R. Böhme, den Gefr. d. L. Tusi, Heuschel, Fleischer, Strohhach, Dietrich, Bartel, Bläse, Großmann, dem Gefr. Denny, den Landwehrm. Treischäpe, Schanze, Schumann, Müller III, dem Landsturmmann Klisch, — in der Reg.-Führ.-Kol. 5, — des VIII. Inf.-R., dem Gefr. Schnibben in der Reg.-Führ.-Kol. 12

der 19. Inf.-Div., dem Gefr. Gelbrich, dem Gefr. d. R. Wunderlich, dem Gefr. d. L. Lehmann, dem Kanonier. Schmidt, den Landwehrm. Bruner, Kehler, Treuth, Enger, Fleischer, Wolf, — in der Inf.-Mun.-Komp. 5 XII, dem Gefr. d. L. Wättner, dem Landsturmann Eichter, — beim Feldst. 13, den Gefr. d. L. Große, Knabe, dem Landwehrm. Boden, — beim Feldst. 14, — der 19. Inf.-Div.

(Fortsetzung des amtlichen Teiles in der 2. Beilage.)

### Nichtamtlicher Teil.

#### Die deutsche Industrie im Kriege.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Als bei Kriegsbeginn die deutsche Industrie ihre gesamte Leistung auf die Bedürfnisse des Krieges einstellte, überwand sie mit bewundernswürdiger Energie die Hemmnisse, die der Umschwung der Dinge mit sich brachte. Unvorbereitet traf sie der Krieg und dennoch vollzog sich die Einstellung ihres Riesenabwerkes auf die Kriegsbedürfnisse mit erstaunlicher Sicherheit. Die Folge dieser schnellen und gediegenen Organisationsarbeit war der große industrielle Vorsprung, den einzuholen unsere Gegner noch heute sich vergeblich bemühen. Dieser Vorsprung erscheint um so bemerkenswerter, wenn man die Schwierigkeiten unserer Rohstoffversorgung berücksichtigt, im Gegensatz zu unseren Gegnern, denen über die ihnen offenen Meere alles in reichstem Maße zufließt. Mit der Ausdehnung der Kriegshauptlage und der Steigerung der Kampfhandlungen liegen fortgesetzt auch die Anforderungen an unsere Industrie. Sie wuchsen in besonderem Maße weiter durch das Hinzutreten neuer Feinde. Auch der Laie mag eine dunfle Vorstellung haben von den Erfordernissen unserer Millionenheere an Waffen, Munition, Ausrüstung, Bekleidung, Sanitätsmaterial usw. Eine volle Würdigung der gewaltigen industriellen Leistungen, die ihre Befriedigung erforderten, an der Hand von Zahlen, muß einer späteren Zeit vorbehalten bleiben. In ihren Verlustziffern haben unsere Feinde heute vielleicht noch die beste Statistik für die Leistungen unserer Rüstungsindustrie. Um so höher müssen diese Leistungen eingeschätzt werden, wenn man berücksichtigt, daß unsere Industrie nicht nur den unabsehbaren Bedarf der eigenen Heere zu decken hat, sondern daß auf ihre starken Schultern auch unsere tapferen Verbündeten, Bulgarien und die Türkei, zum größten Teil angewiesen sind. Unser größter Verbündeter, Österreich-Ungarn, hat zwar selbst eine glänzende Waffenindustrie — man braucht nur den Namen Skoda neben Krupp zu nennen — aber in einzelnen Zweigen hat die deutsche Industrie auch ihrer österreichischen Schwester kameradschaftlich zur Seite stehen müssen. Natürlich treten die Lieferungen an unsere Verbündeten gegenüber dem deutschen Heeresbedarf weit zurück.

Was Deutschlands und seiner Verbündeten Wehrkraft in fortgesetztem Maße erforderte, dem ist unsere Industrie reiflos gerecht geworden. Und nicht nur das. Sie hat es verstanden, unser Kriegsmaterial anbauender zu vervollkommen und Anstrengungen an Kampfmitteln hervorzubringen, die uns auch fernerehin eine Überlegenheit über unsere Feinde sichern. Auf immer härtere Probe wird ihre Leistungsfähigkeit gestellt werden. Noch ist nicht abzusehen, wann der Höhepunkt industrieller Leistung erreicht sein wird. Doch was auch kommen mag, wir haben die beruhigende Gewißheit, daß Deutschlands Industrie allem gewachsen ist.

Rohr kurzem hatten die Militärattacheés der neutralen Staaten Gelegenheit, in unseren Industriezentren die Riesenwerkstätten zu besichtigen, in denen die deutschen Waffen gehämmert werden. Es ist gut, daß auch der rumänische Militärattacheé an dieser Besichtigung teilnahm, bis ihn der Trennbruch seiner Regierung aus dem Kreise der neutralen Offiziere rief. Mag er nun dem neuen Gegner Deutschlands ein Bild geben von der Schaffenskraft der deutschen Kriegsindustrie. Wenn es nötig wäre, das deutsche Volk über die Leistungen seiner Industrie aufzuklären, man braucht ihn nur die neidvollen Äußerungen unserer Gegner vorzuhalten!

Immer kämpfhafter bemühen sich unsere Feinde, neue Völker in ihren Kreis hineinzuziehen in der trügerischen Hoffnung, durch die Überzahl die deutsche Kraft zum Erliegen zu bringen. Sie haben in ihre Rechnung nicht die Tapferkeit der gutgeführten deutschen Heere eingestellt, ebensowenig aber auch die elastische Kraft des deutschen Volkes und der deutschen Industrie, jener Kraft, die an jedem neuen Gegner wächst! Kein guter Deutscher zweifelt heute an einem für uns siegreichen Ende des Weltkrieges. Dieser Endsieg wird neben unserem tapferen Heer ihrer treuen Helfer, der Industrie, zu danken sein. Auch sie ist mobil wie unser